

Zürcher Oberländer

Freitag, 3. Dezember 2021 | Nr. 282 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

Ein mannshohes Lebkuchenhaus

In der Backstube des Steiner-Becks in Wetzikon haben die Vorbereitungen dafür bereits im September begonnen. **Seite 3**



Vertrauen für neue Kirchenführung

In Mönchaltorf genehmigten die Stimmberechtigten die neue Kirchgemeindeordnung – eine Sorge bleibt jedoch. **Seite 7**

Damen-Tour legt sich mit China an

Weil ihr die Signale zum Schicksal von Peng Shuai nicht ausreichen, wagt die WTA einen mutigen Schritt. **Seite 27**

Redaktion 044 9333333
redaktion@zol.ch
Aboservice 044 9333205
abo@zol.ch
Inserate 044 9333204
inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

ANZEIGE

«Mieten Sie alles für Ihren Event»

event
mietservice
www.eventmietservice.ch

044 954 00 55

Noch keine Entscheidung für eine Tunnelvariante der Oberlandautobahn

Region Kommt der tiefe Tunnel im Fels oder bleibt es bei der überdeckten Autobahnverbindung? Der Bundesrat lässt sich nochmals etwas Zeit bis zur Wahl.

Christian Brändli

Die Spannung in Sachen Oberlandautobahn bleibt noch etwas länger bestehen als angekündigt. Eigentlich hätte bis Ende Jahr

klar sein sollen, ob der Bundesrat auch auf den vom Kanton Zürich neu ins Spiel gebrachten direkten Tunnel von Wetzikon Ost bis zum Betzholzkreisel setzt. Diese tief im Fels liegende Ver-

bindung steht in Konkurrenz zur Richtplanvariante für die Oberlandautobahn. Diese sieht einen grossteils im Tagbau zu erstellenden Tunnel vor, der beim Grüt an die Oberfläche käme, um

dann erneut abzutauchen und bei Ottikon Anschluss an die Forchautostrasse erhalte.

Wie Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamts für Strassen, nun auf Anfrage erklärte, werde

der Bundesrat wohl im Januar die Katze aus dem Sack lassen. Dann wolle er die Botschaft zum strategischen Entwicklungsprogramm der Strasseninfrastrukturen verabschieden. **Seite 2**

Steuerdebatte und Überwachung

Volketswil Eine Budget-Gemeindeversammlung gibt in der Regel nicht viel Anlass zur Diskussion. Anders, wenn der Steuerfuss zur Debatte steht, was an der heutigen Gemeindeversammlung in Volketswil der Fall sein wird. Denn trotz des prognostizierten Minus will die SVP mit einem Antrage die Steuern senken. Parteipräsident David Fischer sagt, weshalb sich die Partei für diesen Schritt entschieden hat. Auf der anderen Seite argumentiert Finanzvorstand Jean-Philippe Pinto (Die Mitte) für einen unveränderten Steuerfuss. Zudem ist die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund traktandiert. (dam) **Seite 7**

Gemeindefusion ist vom Tisch

Dürnten An der gestrigen Gemeindeversammlung haben die 83 Anwesenden diskussionslos zur Kenntnis genommen, dass die im März 2020 eingereichte Initiative, mit der ein Zusammenschluss der Gemeinden Rüti-Bubikon-Dürnten angestrebt wurde, vom Tisch ist. Laut Gemeindepräsident Peter Jäggi (FDV) sei der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass eine Gemeindefusion mehr Risiken als Chancen berge. Das Budget 2022 und die Schaffung einer Stelle für einen Gesamtschulleiter wurden genehmigt. Bericht folgt. (gau)

Der Ustermer Weihnachtsmarkt ist zurück



Uster Geschenke, Genuss und Glühwein: Die Bevölkerung trifft sich nach einem Jahr Pause wieder am Ustermer Weihnachtsmarkt. Die meisten freuen sich über das zurückgewonnene Stück Normalität. **Seite 5** Foto: Christian Merz

Keine Lust mehr auf Politik: Sebastian Kurz gibt alle Ämter ab

Wien Österreichs Ex-Kanzler und ÖVP-Chef Sebastian Kurz zieht sich aus der Politik zurück. Am Freitag werde er sein Amt als Fraktionschef der Volkspartei übergeben und in den kommenden Wochen alle anderen Funktionen abgeben, gab er gestern bekannt.

Stunden später liess Bundeskanzler Alexander Schallenberg (ÖVP) mitteilen, er werde sein Amt zur Verfügung stellen.

Nehammer als Nachfolger?

Der 35-jährige Kurz begründete seinen Rückzug einerseits mit der Geburt seines Sohnes, ander-

erseits damit, dass seine Leidenschaft für Politik abgenommen habe.

Als künftiger Regierungs- und ÖVP-Chef wird Innenminister Karl Nehammer gehandelt. Kurz war nach Korruptionsvorwürfen im Oktober als Kanzler zurückgetreten. (zo) **Seite 21**

Budget-Krimi an der Wildberger Gemeindeversammlung

Wildberg Das erste Traktandum der Gemeindeversammlung Wildberg vom Mittwochabend hatte es in sich. Über eine Stunde dauerte es, bis die Stimmberechtigten über das Budget befinden konnten.

Grund dafür war ein Änderungsantrag aus der Bevölkerung. Jakob Graf hatte diesen im Vorfeld an den Gemeinderat ein-

gereicht, da ihn drei vorgesehene Investitionen in Höhe von einer halben Million Franken störten. «Da sind Fehler passiert», meinte er und legte den Anwesenden die Annahme des Antrags ans Herz.

Finanzvorstand Thomas Kupfer (parteilos) und Gemeindepräsident Dölf Conrad (SVP) versuchten zu schlichten. (agy) **Seite 3**



Inserate

Werbebeilage
■ Personalshop AG

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen 10, 11
■ Todesanzeigen 11
■ Veranstaltungen 8